

Für sie
heißt es Reform.

Für dich,
dass Gesundheit,
Pflege und Rente
teurer werden.

Mythos: „Soziale Hängematte“

Fakt: Mehr Verzicht statt Missbrauch

Der Missbrauch von Grundsicherung und Arbeitslosengeld ist sehr gering und liegt nur im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Deutlich häufiger ist dagegen, dass Menschen Anspruch auf Sozialleistungen hätten, diese aber gar nicht beantragen.

Sozialleistungen: Mehr Verzicht als Missbrauch

Der Anteil der Leistungsberechtigten, die ihre Ansprüche nicht geltend machen, beträgt* bei ...



*Daten von 2010 bis 2015, 2017 bis 2019. Quelle: Eckhardt 2024

Hans-Böckler-Stiftung

Auch die oft gehörte Behauptung, Arbeit lohne sich nicht und die Grundsicherung sei zu hoch, hält einer genaueren Betrachtung nicht stand.

Die Grundsicherung legt lediglich das Existenzminimum fest. Sie sichert das Allernötigste, das Menschen brauchen, um zu leben und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass jeder Mensch ein Recht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum hat. Dieses umfasst nicht nur das physische Überleben, sondern auch die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Wenn der Abstand zwischen Löhnen und Grundsicherung zu gering ist, liegt das Problem daher nicht bei der Grundsicherung. Vielmehr müssen die Löhne steigen, statt das Existenzminimum weiter zu kürzen.

Weiterführende Links:

[Arbeit lohnt sich immer. WSI-Untersuchung zum Lohnabstand.](#)

[Mehr Infos zur Grundsicherung vom Förderverein gewerkschaftliche Arbeitslosenarbeit e.V.](#)



**FÜR REFORMEN
OHNE KAHLSCHLAG**

DGB

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bayern